

A K T E N V E R M E R K

Wortmeldungen aus der Einwohnerversammlung am 20.06.2018 in der Schloßbühlhalle Liptingen zum Thema Ärztliche Versorgung/Arzthaus

Gemeinderat Otto Schoch möchte von Herrn Dr. Kaufmann wissen, wie wichtig ihm der Standort in der Mättlestraße im Vergleich zum Standort bei der Kirche ist und ob er weiterhin in Liptingen bleiben wolle.

Herr Berthold Kupferschmid möchte wissen, ob sich Verwaltung und Gemeinderat Gedanken dazu gemacht haben, wie die Praxis beim Rathaus erreicht werden kann. Es sei eine sehr steile Lage, von der Bushaltestelle aus wäre die Praxis zu Fuß nur schwer zu erreichen.

Herr Manfred Schlosser sieht die steile Lage ebenfalls als kritisch an und befürchtet Probleme, vor allem im Winter. Er möchte wissen, ob sich Emmingen benachteiligt fühlt, dass sie eine eigene Praxis in ihrem Ortsteil haben wollen. In Liptingen seien sowohl eine Arztpraxis wie auch eine Apotheke vorhanden. Nur wenige Gemeinden in der Umgebung könnten dies vorweisen.

Anschließend möchte Herr Manfred Schlosser von Herr Dr. Kaufmann wissen, ob er sich vorstellen könne, tageweise Sprechstunden in Emmingen abzuhalten, wenn neue Praxisräumlichkeiten eingerichtet sind.

Herr Alexander Schlosser kritisiert, dass es Leute gebe, die kein Interesse daran hätten, dass Herr Dr. Kaufmann hier bleibe. Herr Dr. Kaufmann sei aber sehr wichtig für das DRK. Er habe Erfahrung als Notarzt und könne bei Notfallrettung weiterhelfen. Wichtig sei es, zunächst eine Lösung für den Verbleib von Herrn Dr. Kaufmann zu finden. Eine Emminger Praxis müsse zweitrangig sein. In Liptingen sei bereits ein Arzt vorhanden, für Emmingen sei keiner absehbar.

Frau Gertrud Görlitzer plädiert dafür zuzugreifen, wenn sich ein Investor findet. Der Standort in der Mättlestraße sei für eine Arztpraxis deutlich besser geeignet als beim Friedhof. Herr Dr. Kaufmann sei sehr zuvorkommend, sie sei sehr zufrieden mit ihm. Man müsse für ihn dankbar sein und dürfe ihn nicht gehen lassen.

Frau Stefanie Breinlinger sieht die Parksituation bei einer Praxis an der Kirche als schwierig an. Die vorhandenen Stellplätze für Kirche und Friedhof würden fehlen, wenn diese von der Arztpraxis belegt werden. Bei diesem Standort sei die Verkehrssituation auch enger als in der Mättlestraße.

Herr Berthold Kupferschmid gibt zu bedenken, dass in der Rathausstraße Begegnungsverkehr nicht möglich und kein Gehweg vorhanden sei. Stellplätze seien zwar vorhanden, aber bisher schon oft nicht ausreichend. In der Mättlestraße könnte das vorhandene Gebäude abgebrochen werden, um Stellplätze zu schaffen. Das Verkehrskonzept sollte vorab geklärt werden nicht hinterher.

Frau Christa Trommer möchte wissen, ob man in Liptingen keine andere Möglichkeit habe eine Praxis zu realisieren, beispielsweise auf dem Grundstück von Maria Knopf. Sie hält es für wichtig, dass in Liptingen eine gute Praxis gebaut werden soll zur Versorgung beider Ortsteile.

Herr Walter Störk plädiert dafür, die vorhandenen Garagen in der Mättlestraße abzureißen und dort einen eingeschossigen Praxisneubau zu errichten.

Frau Gertrud Görlitzer weist darauf hin, dass Herr Dr. Kaufmann in seiner bisherigen Praxis keinen Platz habe, um sich einmal hinzusetzen und einen Kaffee zu trinken.

Gemeinderat Werner Diener berichtet, dass es ein Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates sei, dass schnell ein Arzthaus gebaut werden soll. Im Namen des Gemeinderates dankt er Herrn Dr. Kaufmann dafür, dass er in Emmingen-Liptingen bleiben will. Er gibt zu bedenken, dass das Ärztehaus in Tuttlingen auch neben dem Bestattungsinstitut gebaut wurde. Er verweist auf die monatliche Bezuschussung der Gemeinde gegenüber Herrn Dr. Kaufmann bei den Mietkosten hin, die von diesem nicht genannt wurden.

Frau Arlette Windrich geht davon aus, dass nachdem die Baukosten schon abschätzbar sind, die Konditionen, zu denen die neuen Praxisräumlichkeiten an Herrn Dr. Kaufmann vermietet werden können, nicht-öffentlich beraten und vereinbart werden sollten.

Herr Berthold Kerle möchte von Herrn Dr. Kaufmann wissen, wie lange dieser noch Geduld haben werde. Er bezeichnet das bisherige Vorgehen als Trauerspiel. Er möchte von Bürgermeister Löffler wissen, warum man bisher noch keine Lösung für die Mättlestraße gefunden habe. Aus seiner Sicht könnte in der Mättlestraße ein eingeschossiges Gebäude ohne Keller für die Praxis errichtet werden. Es sei befremdlich, dass Herrn Dr. Kaufmann Prügel zwischen die Füße geworfen werden. Dies seien aber sicher keine Schweizer, die dies machen.

Herr Georg Schillinger dankt für die gute Information am heutigen Abend. Er lobt Herrn Dr. Kaufmann dafür, dass dieser Hausbesuche in Emmingen mache. Im Endeffekt sollte man schnell neue Praxisräume schaffen. Die Streitereien zwischen den Ortsteilen seien unnötig. Dies seien nur einzelne böse Zungen in der Gemeinde, die nicht beachtet werden sollten. Er appelliert an Gemeinderat und Bürgermeister, dass das Thema angegangen und Praxisräumlichkeiten gebaut werden sollen. Er sei natürlich an einem Arzt in Emmingen interessiert, man brauche aber Herrn Dr. Kaufmann in der Gemeinde.

Herr Dr. Ulrich Riedel weist darauf hin, dass die Situation für Herrn Dr. Kaufmann auf Dauer nicht machbar sei. Er brauche einen zweiten Arzt in der Praxis, sonst sei die Situation nicht durchzuhalten weder für ihn als Arzt noch für die Patienten. Er äußert die Überlegung, ob eine Praxis in Liptingen im Neubaugebiet errichtet werden sollte. Dort sei eine Praxis besser als im alten Ortskern.

Gemeinderat Richard Gnirß äußert sich zufrieden mit der Behandlung durch Herrn Dr. Kaufmann. Dem Gemeinderat sei klar, dass neue Praxisräumlichkeiten nötig seien. Man habe nun endlich einen Investor gefunden und die Mehrheit des

Gemeinderates habe mit diesem zusammenarbeiten wollen. Er möchte wissen, was daran falsch war, warum dieser Beschluss nun boykottiert und blockiert werde. Dies sei eine schlechte Vorgehensweise. Herrn Dr. Kaufmann sei es sicher egal, wer die Praxis baue.

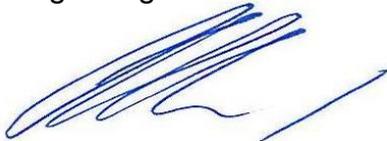
Frau Arlette Windrich äußert ihr Gedankenspiel dahingehend, dass zusätzlich zur Praxis eine Senioren-WG für acht bis zwölf Personen geplant werden soll. Dies sei in ähnlicher Form schon in Wurmlingen und Frittlingen vorhanden. Für die Praxisräumlichkeiten in Emmingen regt sie an, einen Kinderarzt zu gewinnen, da man in der Region mit Kinderärzten unterversorgt sei. Für Senioren-WG's gebe es Subventionen von Seiten des Landes und des Landkreises, um so das Gebäude finanzieren zu können.

Gemeinderätin Angelika Störk weist darauf hin, dass im Landkreis Tuttlingen 26 Ärzte fehlen. Herr Dr. Kaufmann habe auch Patienten aus dem Hegau. Sie habe immer wieder versucht, Beschlüsse voranzubringen, dass ein Neubau kommen soll. Dies sei auch wichtig im Hinblick auf die Apotheke. Eine sinnvolle Lösung sei nur mit dem Arzt zusammen möglich. Herr Dr. Mangold habe von der Realisierung Abstand genommen, da es eine immense Deckungslücke gab. Sie möchte wissen, ob die HIS-Gruppe in der nächsten Gemeinderatssitzung ihr Projekt vorstellen werde. Sie möchte wissen, ob die Verwaltung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung die baurechtliche Situation in der Mättlestraße klärt. Sie möchte wissen, ob die Anwohner mit ins Boot genommen und Herr Dr. Kaufmann in die weitere Planung mit eingebunden werden sollen. Sie betont, dass man keinen Arzt mehr in Emmingen-Liptingen habe, wenn Herr Dr. Kaufmann weggehe.

Nachdem Bürgermeister Löffler erklärte, dass er selbst nur eine von 15 Stimmen im Gemeinderat habe, antwortet Herr Georg Schillinger, dass es sich Bürgermeister Löffler nicht so einfach machen dürfe. Er müsse schauen, dass er den Gemeinderat zusammenhalte, damit etwas vorwärts gehe.

Herr Alexander Schlosser erklärt, dass er in der letzten Gemeinderatssitzung anwesend war. Die Thematik Arzthaus wäre eigentlich eine Sache von fünf Minuten gewesen. Der Gemeinderat habe aber 50 Minuten gebraucht, bis der Beschluss gefasst wurde. 45 Minuten lang habe man sich beschimpft, Frau Windrich sei als „Esel“ bezeichnet worden. Der Gemeinderat sollte die Interessen der Bürger vertreten und die Geschicke der Gemeinde in die richtigen Wege lenken.

Angefertigt:



Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter